

Einladung: Netzwerktreffen 1|2026



Queere Kulturelle Bildung stärken! Räume, Projekte, Perspektiven

Donnerstag, 17.03.2026, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: aquarium, Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin

Anfahrt | Verkehrsverbindungen:

Kottbusser Tor: U1, U3, U8 (200m), Fahrstuhl vorhanden U Kottbusser Tor: Bus 140 (150m)

Zur Wheelchair-Map: <https://wheelmap.org/nodes/799000082>

Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 10. März über folgenden Link:

<https://de.surveymonkey.com/r/G8YS2DT>

Liebe Netzwerkmitglieder und Interessierte,

Wir laden Euch herzlich zum ersten Netzwerktreffen 2026 ein!

Queere Jugendarbeit und queere Jugendeinrichtungen sind für viele junge Menschen von zentraler Bedeutung als Schutz- und Entwicklungsräume. Sie bieten Orientierung, Unterstützung und die Möglichkeit, sich sicher zu entfalten. Damit tragen sie zu einer respektvollen, vielfältigen und inklusiven Gesellschaft bei.

Durch queersensible Programme, Diversität im Team und partizipative Mitgestaltung können Räume (kultureller) Jugendbildung barriereärmer, inklusiver und sicherer werden. Wie aber gelingt es, solche Angebote zu entwickeln, Strukturen zu schaffen und Haltungen einzunehmen? Wie kann Kulturelle Jugendbildung Queers und mehrfach marginalisierte junge Menschen stärken und gleichzeitig nicht-queere Jugendliche zu Verbündeten und achtsamen Menschen von morgen machen? Und wie schaffe ich es als Einrichtung einen Safer Space für alle Jugendlichen zu ermöglichen?

Dieses Netzwerktreffen beschäftigt sich mit der Bedeutung, aktuellen Herausforderungen und Perspektiven von queerer Jugendarbeit - und lädt zum Austausch ein!

Die Veranstaltung richtet sich an Netzwerkmitglieder und an Interessierte aus dem Feld der Diversität, Inklusion und Antidiskriminierung im Kontext außerschulischer (kultureller) Kinder- und Jugendbildung.

Die Tagesmoderation übernimmt Julian Knop (ohne Pronomen) von der stuhlkreis_revolve.
Wir freuen uns auf euch!

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. – Axel-Springer-Straße 40 - 41 – 10969 Berlin



Einladung: Netzwerktreffen 1|2026



PROGRAMMLABLAUF

09:30 Uhr **ANKOMMEN und ANMELDUNG**

10:00 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Beate Kriszio (sie/ihr), Christopher Förch (er/ihm)
Team Jugend.Sprungbrett.Kultur
Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e.V.

Vorstellungsrunde

10:45 Uhr **KEYNOTE: Jugend.kultur.queeren! Lebenswelten von schwulen, lesbischen und trans* Jugendlichen und Impulse queerer Jugendarbeit**

Lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle und queere (LSBTIQ*) Jugendliche erleben gegenwärtig Abwertung und Ausschluss wie auch Stolz und Unterstützung. Die widersprüchliche Situation geht mit psychosozialer Belastung und Unsicherheiten einher. Fachkräfte der Jugendarbeit sind gefordert, Platz für diese Jugendlichen zu schaffen und ihre Lebenssituation zu berücksichtigen. Sie ermöglichen Teilnahme und Inklusion, bieten Schutz und Schonraum wie sie Auseinandersetzung und Dialog gestalten. Der Impulsvortrag skizziert eine Jugendarbeit, die queere Lebensrealitäten ins Zentrum rückt, ermöglicht und stärkt. Dynamisch, kreativ, kritisch, widerständig und fürsorglich – das ist queere Jugendarbeit.

Referent*in: Folke Brodersen, Dr.*in (alle Pronomen) ist wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in am ‚Center for Diversity, Media and Law‘ der JLU Gießen. Folke forschte am Deutschen Jugendinstitut und der CAU Kiel beschäftigt und engagiert sich im Vorstand der hms Stiftung für queere Bewegungen wie in der queeren Jugendbildung.

11:15 Uhr **VERNETZUNG UND DISKUSSION** moderiert von:
Julian Knop (ohne Pronomen)
stuhlkreis_revolve

12:00 Uhr **AUS DER PRAXIS:** Das Jugendkunst- und Kulturzentrum Gérard Philipe

Hier gibt es einen Einblick in die Arbeit der offenen Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche mit den zwei Schwerpunkten kulturelle Bildung und queere Jugendarbeit. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Austausch.

Referent*innen: Steff Marquardt (sie/they), Sozialarbeiterin und Lou-Kanami Theobald (er/they), Sozialarbeiter

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. – Axel-Springer-Straße 40 - 41 – 10969 Berlin



Einladung: Netzwerktreffen 1|2026



12:30 Uhr **PAUSE | MITTAGESSEN**

13.30 Uhr **WORKSHOPS (je ein Durchlauf)**

Workshop | 1: Schutzräume für queere Jugendliche gestalten – Handlungsspielräume erkennen und ausschöpfen

In diesem Workshop wollen wir uns darüber austauschen, wie es gelingen kann, unsere Einrichtungen sicher(er) für queere junge Menschen zu gestalten. Wo bedarf es in den Teams, den Strukturen oder der inhaltlichen Ausrichtung einer Veränderung? Dazu wird es einen Input geben, der auch Fragen für die Selbst- und Teamreflexion bereithält. Anschließend wollen wir in Kleingruppen erarbeiten, welche Handlungsbedarfe wir in unseren Einrichtungen wahrnehmen und wie wir diese konkret umsetzen wollen.

Workshopleitung: Hearn Teske (ohne Pronomen)
Pädagogische Leitung queere offene Jugendarbeit im Q*BeL

Workshop | 2: Von queeren Kiezgeschichten bis Empowerment

Der Workshop gibt einen Einblick in die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Schwulen Museum. Das Projekt „Queere Kiezgeschichten“, gefördert vom Projektfonds Kulturelle Bildung bringt drei Jugendzentren, Kiezspaziergänge in Marzahn-Hellersdorf, Spandau und Tiergarten mit der Arbeit im Archiv und Museum zusammen. Mit Zeitzeug*inneninterviews, Archivrecherchen und kreativen Methoden werden LSBTIQ* Themen anschaulich vermittelt und bieten queeren Jugendlichen und ihren Verbündeten Inspiration in herausfordernden Zeiten. Nach einer kurzen Projektvorstellung werden Methoden aus der Praxis vorgestellt: Es geht um Vorbilder, Antidiskriminierung, Schutzräume, Toiletten für alle und Empowerment. Welche Bedingungen braucht es für eine offene, kreative und diskriminierungskritische Jugendarbeit? Auf struktureller Ebene werden die Bemühungen im Museum von der Jugendkulturinitiative unterstützt, gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Workshopleitung: Panda Ortmann (sie/they) leitet den Bereich Bildung und Outreach am Schwulen Museum und ist im Team von Museen Queeren

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. – Axel-Springer-Straße 40 - 41 – 10969 Berlin



Einladung: Netzwerktreffen 1|2026



Workshop | 3: (Gesprächs-) Räume öffnen – wie über Zugänge und Barrieren sprechen?

In sogenannten „Access Rädern“ kommunizieren behinderte Künstler*innen ihre Bedarfe für eine barrierefreie, gleichberechtigte und angenehme Zusammenarbeit. Die Idee über eigene Zugangsbedürfnisse und Barrieren ins Gespräch zu kommen ist auch für viele andere Kontexte sinnvoll und hilfreich.

In diesem Workshop erproben wir praktisch, wie das genau aussehen kann. Außerdem wird es den Raum geben, zu reflektieren welche möglichen (unsichtbaren) Barrieren es bei den eigenen Veranstaltungen und Angeboten gibt und wie diese reduziert und kommuniziert werden können.

Workshopleitung: Milena (Miles) Wendt (dey/demm) hat Theater- und andere Geisteswissenschaften in Berlin und Melbourne studiert. Seit 2022 arbeitet Miles als Access-Dramaturg*in und Berater*in zu den Themen Inklusives Arbeiten und Barrierefreiheit. Deren Schwerpunkt liegt in der Umsetzung von Relaxed Performances, insbesondere für junges Publikum. Miles interessiert sich besonders für künstlerische Formate, die Barrierefreiheit von Anfang an ästhetisch mitdenken.

15:30 Uhr **ABSCHLUSS**

16:00 Uhr **ENDE**

ZUGÄNGLICHKEIT:

- Alle Räume befinden sich im Erdgeschoss. Der Boden ist ebenerdig und alle Eingänge breit genug für einen Rollstuhl. Der Raum hat einen rollstuhlgerechten Zugang und eine rollstuhlgerechte Toilette mit automatischen Türen. Ein Wegbegleitsystem gibt es nicht.
- Die Veranstaltung findet in Deutscher Lautsprache statt. Es wird eine Verdolmetschung zwischen Deutscher Lautsprache und Deutscher Gebärdensprache für geben.
- Wir bemühen uns, auf verschiedene Bedarfe einzugehen und die Veranstaltungen anzupassen, wenn Sie uns in der Anmeldung entsprechende Hinweise geben.
- Bitte kontaktiert unser Team, wenn ihr eine Unterstützung für weitergehenden Barriereabbau benötigt: E-Mail: netzwerk-diversitaet@lkj-berlin.de, Tel.: 030/ 98 38 99 35

Covid-Konzept: Wir bitten euch vor der Veranstaltung auf Covid-19 zu testen, damit wir uns gegenseitig schützen können. Bei der Anmeldung werden wir einige Tests zur Verfügung haben, aber es ist zeitlich gesehen hilfreich und am sichersten, wenn ihr schon getestet kommt. Falls ihr Symptomen oder mit Covid in Kontakt kommt, bitten wir euch zu Hause zu bleiben.

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. – Axel-Springer-Straße 40 - 41 – 10969 Berlin

